

Monatskommentar Oktober 2024

Entwicklung der Aktienmärkte und Währungen

Der Oktober war an den Finanzmärkten ein schwacher Monat mit regional sehr unterschiedlichen Ergebnissen. Die regionalen Aktienmärkte verzeichneten auf Euro-Basis folgende Ergebnisse: Euro-Raum -3,3% (MSCI Europe Net Total Return Index in Euro), USA +1,7% (S&P500 Net Total Return Index in Euro) und Japan -1,2% (MSCI Japan Net Total Return Index in Euro). Der Weltaktienmarkt legte getragen durch die historisch hohe Gewichtung des amerikanischen Aktienmarktes 0,8% zu (MSCI World Net Total Return Index in Euro). Nebenwerte beendeten den Oktober per Saldo nahezu unverändert (MSCI World Small Cap Index in Euro). Schwellenländeraktien verloren in Erwartung des Regierungswechsels in den USA 1,8% (MSCI Emerging Markets Net Total Return Index in Euro). An den Devisenmärkten gaben der japanische Yen 3,4% und das britische Pfund 1,3% gegenüber dem Euro nach. Dagegen legte der US-Dollar deutlich um 2,3% zu. Die jeweilige Wechselkursbewegungen verschlechterten entsprechend die Monatsergebnisse des japanischen und des britischen Finanzmarktes und verbesserten das Monatsergebnis des US-amerikanischen Finanzmarktes aus Sicht des Euro-Anlegers. Der Goldpreis in Euro setzte seinen Höhenflug mit +6,9% fort.

Entwicklung der Anleihenmärkte

Die Unsicherheit an den Märkten vor der US-Wahl und eine unerwartet deutlich gestiegene Inflationsrate sorgten im Oktober für einen Anstieg des Zinsniveaus. Die Umlaufrendite legte von 2,13% auf 2,37% zu, was sich im Rückgang REX Performance Index in Höhe von 1,4% zeigte. Die Kurse von Unternehmensanleihen entwickelten sich ebenfalls leicht negativ. Die Kurse der Hochzinsanleihen stiegen bei gesunkenen Risikoaufschlägen.

Entwicklung der Muster-Anlagestrategien

Die *defensive Anlagestrategie*¹⁾ erzielte im Oktober einen Wertzuwachs von 0,3%. Die Anlageklassen im Portfolio der *defensiven Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (49,4%; davon Absolute Return Rentenfonds 3,1%), Aktienfonds (32,2%; davon Absolute Return Aktienfonds 16,3%), Event-Driven-Fonds (4,2%), Convertible Arbitrage Fonds (7,2%), Gold-ETC (4,0%) und Liquidität (3,2%).

Die *ausgewogene Anlagestrategie*²⁾ beendete den Oktober mit einem Wertzuwachs von 0,4%. Die Anlageklassen im Portfolio der *ausgewogenen Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (32,7%; davon Absolute Return Rentenfonds 2,8%), Aktienfonds (52,9%; davon Absolute Return Aktienfonds 10,9%), Event-Driven-Fonds (3,0%), Convertible Arbitrage Fonds (6,0%), Gold-ETC (3,9%) und Liquidität (1,7%).

Die *aktienorientierte Anlagestrategie*³⁾ verzeichnete im Oktober eine Wertsteigerung von 0,7%. Die Anlageklassen im Portfolio der *aktienorientierten Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (10,9%; davon Absolute Return Rentenfonds 1,5%), Aktienfonds (77,7%; davon Absolute Return Aktienfonds 12,0%), Global Macro Fonds (2,4%), Event-Driven-Fonds (3,3%), Convertible Arbitrage Fonds (3,8%) und Liquidität (2,0%).

-
- 1) Ziel der **defensiven Anlagestrategie** ist es, höhere Erträge als mit kursstabilen Anlagen zu erzielen. Den höheren Ertragserwartungen stehen angemessene Risiken gegenüber. Zwischenzeitlich sind mäßige Wertschwankungen möglich.
- 2) Ziel der **ausgewogenen Anlagestrategie** ist es, Ertragserwartungen über Kapitalmarktzinsniveau zu erfüllen. Dabei sind erhöhte Wertschwankungen möglich.
- 3) Ziel der **aktienorientierten Anlagestrategie** ist es, durch wachstumsstarke Anlagen Ertragschancen zu nutzen, die über Kapitalmarktzinsniveau liegen. Dabei sind erhöhte Wertschwankungen unvermeidbar und müssen temporär toleriert werden.